

May widmet seinen Plauener Jahren ein Buch

VA 18.06.21

Plauen – Es hätte schlimmer kommen können – wenn sich der Generalintendant des Theaters Plauen-Zwickau, Roland May, entschieden hätte, nach dieser Spielzeit den Stab zu übergeben. Geblieben wäre das Gefühl des Unvollendeten, weil coronabedingt nicht Machbaren. So aber übernimmt erst nach dem Ende der nächsten Spielzeit Dirk Löschner als neuer Intendant die künstlerische Leitung. Ob sich bei May bereits Momente der Wehmut zeigen? Eine direkte Antwort gibt er nicht, allerdings: Es sei



Roland May

ein Buch im Entstehen, das die 13 Plauener Jahre in seiner Biografie Revue passieren lasse, sagt der Schauspieler, der Ende des Monats seinen 66. Geburtstag feiert. Die Erinnerungen erscheinen im September. Die Möglichkeit, mit wahren Hochkarättern ihres Fachs zusammenarbeiten zu können wird darin eine Rolle spielen, aber auch die Anfangsjahre der Fusion mit dem Theater Zwickau, die längst der Vergangenheit angehören. Worte wird er auch verlieren über das „tolle Team der einzelnen Gewerke“. „Unser Theater ist ein gut eingöhlter Mechanismus für die Einspeisung von Inhalten“, drückt es May theatergerecht aus. Und natürlich wird es Passagen geben der Erinnerung an zahlreiche Mimen, Sänger und Tänzer, die von Plauen aus ihren Weg gingen. |top